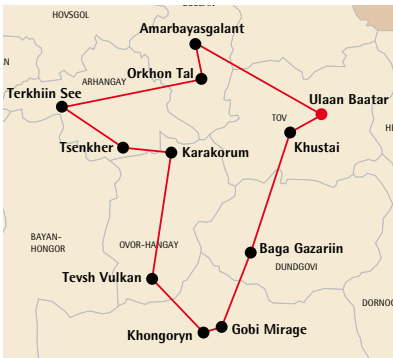


REISEN UND KULTUR

KOMMEN SIE MIT... KLEINGRUPPE MONGOLEI



17. Juli – 03. August 2023

Kleingruppe 14–16 Teilnehmer

CHF 5'990 pro Person im Doppelzimmer

CHF 380 Einzelzimmerzuschlag

Reiseroute – 18 Tage

Schweiz → (1 Nacht) Ulaanbaatar (1 Nacht) 🚗
Amarbayasgalant (1 Nacht) 🚗 Orkhon Tal (2 Nächte)
🚗 Terkhiin See (2 Nächte) 🚗 Tsenkher Thermal-
quellen (1 Nacht) 🚗 Karakorum (1 Nacht) 🚗 Tevsh
Vulkan (1 Nacht) 🚗 Khongoryn Sanddünen (2
Nächte) 🚗 Gobi Mirage (2 Nächte) 🚗 Baga Gazariin
Felsen (1 Nacht) 🚗 Khustai Nationalpark (1 Nacht)
🚗 Ulaanbaatar (1 Nacht) → Schweiz

Leistungen

Internationale Flüge in Economy Klasse inkl. Taxen.
Transfers und Transporte in 4x4 Minibussen mit
Fahrer. Unterkunft in Ulaanbaatar im Erstklassehotel
im Doppelzimmer mit Frühstück. An allen anderen
Orten in landesüblichen Jurtenlagern und Zelten.
Vollpension. Begleitfahrzeug mit Material für Zeltla-
ger und Küche. Besichtigungsprogramm inkl. Eintritte.
Reiseleitung ab/bis Schweiz und lokale Reiseleiter.
Vorbereitungstreffen. Reisedokumentation.
Nicht inbegriffen: Visum. Getränke (ausser Wasser).
Trinkgelder. Reiseversicherung.

Atem der Natur

Wie grossartig die Natur und wie klein der Mensch; wie unendlich die Welt und wie unbedeutend die Zeit – in den Weiten der Mongolei ist es, als schwinde unser Gefühl für Raum und Zeit, als spürten wir den Atem der Natur. Mehr noch als endlose Steppen, malerische Seen, singende Sanddünen oder legendäre Kulturstätten, ist es dieses unbeschreibliche Gefühl das jede Reise durch die Mongolei einzigartig macht.

In der Weite der Steppe werden wir Zeugen einer Jahrtausende alten Lebensweise. In den Fussstapfen der Menschen, die den Eurasischen Kontinent besiedelten, erleben wir ein Gefühl von Freiheit und erahnen, welche Herausforderungen diese Menschen zum Überleben meistern mussten. An Bergseen, in Flusstälern, Vulkankratern, Lärchenwäldern, Felsformationen, Steppen und Sanddünen durchreisen wir ein vielfältiges Naturspektakel. Im Orkhon Tal und in Karakorum tauchen wir ein in die reiche Geschichte. In lamaistischen Klöstern und an schamanistischen Steinhügeln (Ovoo) erfahren wir mehr über gelebte Bräuche. In Jurten erleben wir die Gastfreundschaft der Nomaden. Diese ausführliche Reise lässt uns tief in die Vielfalt der Mongolei eintauchen.



Kommen Sie mit ... nach unserem Leitspruch entdecken, verstehen, lieben führen wir Sie durch unsere Lieblingsdestination. Wir sind ein Team von Reiseleitern, welche die Mongolei kennen und lieben. Unseren Gastgebern begegnen wir mit Respekt und schaffen Raum für Begegnungen, Fragen und Diskussionen. Wo kulturelle Unterschiede entstehen, schlagen wir Brücken und geben Ihnen Schlüssel zu einem besseren Verständnis. Wir hoffen, dass es Ihnen so geht wie uns, und Sie die Mongolei ebenso lieben und schätzen lernen wie wir.

Ihr Reiseleiter-Team Andrea Frauchiger, Claudia Morf, Daniel Glinz und François Leresche.

REISEN UND KULTUR CRK AG

Bederstrasse 49 – 8002 Zürich – Tel: 044 222 11 66

info@reisen-und-kultur.ch – www.reisen-und-kultur.ch

Diese Reise ist als Privatreise ab 2 Personen möglich (Datum nach Wahl, lokale Reiseleiter, Preis auf Anfrage)

Mongolei – Atem der Natur

REISEN IN DER MONGOLEI

Eine Reise in die Mongolei ist eine Reise in die Natur. Sie ist es, die unseren Reiserhythmus bestimmt. Die Inhalte und Erlebnisse unseres Reiseprogramms sind so gewählt, um uns einen möglichst vielschichtigen Eindruck der Mongolei zu geben. Doch ist es das Unterwegssein zwischen den «Sehenswürdigkeiten» mit allen Überraschungen und Ungewissheiten, was diese Reise ausmacht. Unser Reiseprogramm ist eher eine Skizze, die wir vor Ort anpassen werden. Mit viel Flexibilität, Improvisationstalent und wenn wir mit offenen Augen und Herzen unterwegs sind, wird unsere Reise zu einem einzigartigen und unvergesslichen Erlebnis.

UNTERWEGS

Auch wenn es heute stellenweise Infrastruktur in Form von Strassen und Jurtenlager für Touristen gibt, ist diese nicht überall vorhanden. Oft fahren wir ohne Strasse und benutzen die Spuren anderer Fahrzeuge als Wegweiser. Unsere erfahrenen Fahrer kennen den Weg, und in unseren 4x4 Minibussen ist 1 Fensterplatz pro Person vorgesehen. Damit wir möglichst frei sind, begleitet uns ein Fahrzeug mit Material und Küchenteam. So sind wir unabhängig und können unser Zeltlager inmitten der Natur, an einem See oder Flussufer aufschlagen. Den relativen Komfort und die Gemütlichkeit von Jurtenlagern möchten wir dennoch nicht missen. Ausserhalb von Ulaanbaatar werden wir rund 2/3 der Nächte in Jurtenlagern (2 Personen pro Jurte bzw. 1 Person mit EZ-Zuschlag / Waschgelegenheiten und WC in gemeinsamem Gebäude) und 1/3 der Nächte in Zelten verbringen.

REISEROUTE

Tag 1: Anreise

Internationale Linienflüge von der Schweiz nach Ulaanbaatar.

Tag 2: MODERNE: Ulaanbaatar

Die Stadt des «roten Helden» steht mit seiner urbanen Skyline im starken Gegensatz zum Rest des Landes. Dennoch ist Ulaanbaatar das pulsierende Herz des Landes. Seine 1,5 Mio Einwohner bilden über die Hälfte der Bevölkerung – dies in einem Land, dessen Fläche 3 x grösser als Deutschland ist. Inmitten unendlich weiter und extrem dünn besiedelter Natur spielt Ulaanbaatar eine enorm wichtige Rolle im Bewusstsein der modernen Mongolen.

Tag 3: RELIGION: Lamaistisches Kloster

Der tibetische Buddhismus, im besonderen die Sekte der Gelugpa (Gelbmützen) spielte in der Geschichte der Mongolei eine wichtige Rolle. Im Kloster Amarbayasgalant tauchen wir ein in die Welt des Lamaismus, erfahren weshalb die Mongolen die Titel und Funktionen von Dalai Lama und Panchen Lama einführten und wie die Gelugpa ihre Vormachtstellung in Tibet erlangten.

Tag 4-5: GESCHICHTE: Wiege der Mongolei

Das Orkhon Tal gilt als Wiege der Mongolei. Hier einte Dschinggis Khan die Stämme. Von hier brach er im 13. Jahrhundert auf, um das grösste Reich zu erobern, das die Welt je gesehen hat.

Tag 6-7: NATUR: Weisser See

Von den vielen weissen Seen der Mongolei liegt der Terkhiin besonders malerisch in einem erloschenen Vulkankrater. Er lädt zu Wanderungen, Ausritten, zum Baden und Geniessen der Landschaft ein.

Tag 8: WELLNESS: Heisse Quellen

In einem Land mit langen, unerbittlichen Wintermonaten zieht ein Ort, an dem heisses Wasser aus dem Boden spriesst die Menschen an. Wie ein Mongolischer Kurort aussieht, erleben wir in der Umgebung der heissen Quellen von Tsenkher. Eine Vorwarnung: es ist weder luxuriös noch abgeschieden, eher urchig und lustig – mongolisch halt.

Tag 9-10: LEGENDE: Karakorum

Im 13. Jahrhundert als während der Pax Mongolica der Handel zwischen Mittelmeer und Pazifik florierte, war Karakorum die Leitzentrale des Riesenreichs. Gelehrte und Visionäre, Handwerker und Funktionäre aus den entferntesten Ecken der Welt trafen sich hier, tauschten sich aus und verbreiteten neue Ideen in der Welt.

Tag 11-12: WÜSTE: Sanddünen der Südgobi

In Khongoriin Els liegen einige der schönsten und höchsten Sanddünen der Wüste Gobi. Die Umgebung lädt zum Wandern, zu Kamelritten oder zum Geniessen des Wüstenpanoramas ein.

Tag 13-14: FELSEN: Dinosaurierfossilien

Wo die Sandwüste in Steppe übergeht, ragen rote Felsen aus dem Boden. Die in ihnen verborgenen Fossilien zeugen von einem Zeitalter, als dieses Gebiet tropisch und von Dinosauriern besiedelt war.

Tag 15-16: STEPPE: Mittelgobi

Unendlich weit der Horizont, zum greifen nah die Schäfchenwolken am stahlblauen Himmel, durch das magere Gras führt eine sandige Spur: wir folgen ihr. Stundenlang. Immer weiter durch die endlos scheinende Steppe. Das Gefühl von Unendlichkeit überkommt uns und das Bewusstsein, wie klein wir in dieser grandiosen Natur sind.

Tag 17: NATIONALPARK: Khustai

Eine vor 70 Jahren nur noch in Zoo und Zucht existierende Pferderasse findet im Khustai Nationalpark eine neue Heimat: Heute gedeihen Przewalski Wildpferde hier wieder in freier Natur. Auch viele weitere Wildtiere wie Gazellen, Steinböcke, Steppenfüchse und Murmeltiere leben im Khustai.

Tag 18: Rückreise

Internationale Linienflüge von Ulaanbaatar in die Schweiz.

Änderungen vorbehalten. Es gelten die allgemeinen Vertrags- und Reisebedingungen von Reisen und Kultur CRK AG.

Ihr Reiseleiter-Team:



Andrea Frauchiger



Claudia Morf



Daniel Glinz



François Leresche

